



Medieninformation

Stellungnahme des Rektorats der Universität Greifswald zu den Vorfällen am Islamischen Kulturzentrum Greifswald e.V.

Universität Greifswald, 31.07.2020

Die Universität verurteilt die Anschläge auf das Islamische Kulturzentrum in Greifswald aufs Schärfste und versichert allen Mitgliedern der Islamischen Gemeinde, darunter auch zahlreiche Studierende und Mitarbeitende der Universität, ihr tiefes Mitgefühl und Solidarität. Gemäß ihrem Leitbild versteht sich die Universität Greifswald als weltoffene Bildungseinrichtung, die sich für jedes ihrer Mitglieder unabhängig von Herkunft und Überzeugung und das friedliche Zusammenleben von Menschen einsetzt.

"Das Rektorat der Universität duldet nicht, dass Universitätsangehörige aufgrund ihrer religiösen Überzeugungen verunglimpft oder in sonstiger Weise beeinträchtigt werden und wird alles daransetzen, zur Aufklärung der Anschläge beizutragen. Wir werden uns mit aller Macht gegen fremdenfeindliche Tendenzen wehren und für ein tolerantes und wertschätzendes Miteinander von Universitätsangehörigen und Greifswalder Bürgern einsetzen", erläutert die für Internationales zuständige Prorektorin Prof. Dr. Katharina Riedel.

An der Universität Greifswald studieren, lehren und forschen Angehörige aus über 90 Ländern. Der Anteil ausländischer Studierender beträgt rund 7,5 Prozent, der Anteil internationaler Wissenschaftler*innen rund 10 Prozent. In Übereinstimmung mit den strategischen Zielen des Bildungsministeriums strebt die Universität Greifswald eine weitere Verstärkung ihrer internationalen Beziehungen und der Gewinnung internationaler Mitglieder an.

Weitere Informationen

[Leitbild der Universität Greifswald](#)

www.uni-greifswald.de/weltoffen

[Stellungnahme Senat "Bunte Universität" vom 21.10.2015](#)

[Weltoffene Hochschulen](#)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Presse- und Informationsstelle

Domstraße 11, Eingang 1, 17489 Greifswald

Telefon 03834 420 1150

pressestelle@uni-greifswald.de